



## EU-F-MENTORING

Es gibt viele verschiedene Arten von Mentoring. Das EUF-Mentoring entspricht am ehesten dem informellen Mentoring - der Verlauf gestaltet sich nach Möglichkeit und hängt stark von den Rahmenbedingungen ab (zeitliche Ressourcen beider Beteiligten usw.).

Die Entscheidung, das Familienunternehmen zu übernehmen, ist eine schwerwiegende und der Nachfolgeprozess ein große Herausforderung und Zeit der Veränderung. Der Prozess, in dem man seinen Platz an der Spitze des Unternehmens findet, kann von Verunsicherung gekennzeichnet und als große Herausforderung empfunden werden. Hier kann eine Mentorin, die genau das selbst erlebt hat und seit Längerem bereits "fest im Chefsessel" sitzt, eine Nachfolgerin unterstützen und begleiten.



Deshalb ist die Bereitschaft für Veränderung auf beiden Seiten eine grundlegende Voraussetzung für eine gute Mentoring-Beziehung. Schließlich besteht eine solche Beziehung auch daraus, sich gegenseitig neue Anstöße für das eigene Handeln und Denken in seiner beruflichen Rolle zu geben.

Also sollte auch die Mentorin bereit sein, ihr Verhalten zu überdenken und gegebenenfalls für Veränderung offen sein. Denn eine Mentoring-Beziehung sollte eine gleichberechtigte Beziehung zwischen Mentorin und Mentee sein, auf die sich beide Beteiligten offen und neugierig einlassen.

Eine gemeinsame Formulierung der Ziele sollte am Beginn einer jeden Mentoring-Beziehung stehen. Was genau soll erreicht werden? Um welche Themen/Herausforderungen wird es gehen? Was soll nachher besser/leichter/ gelöst sein?

Die Eigenständigkeit der Mentee ist ein weiterer wichtiger Punkt. Eine Mentee sollte von ihrer Mentorin nicht erwarten, dass diese ihr Entscheidungen abnimmt. Darum geht es bei Mentoring ganz klar nicht. Auch wenn die Mentorin dem Mentee idealerweise viele Anregungen und (Handlungs-)Möglichkeiten aufzeigen kann, so muss jede Mentee ihren eigenen, individuellen Weg selbst finden und gehen.

Mentoring kann eine aufregende und bereichernde Erfahrung für beide Seiten sein. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist auch, dass man realistische Erwartungen an eine solche Beziehung stellt, der anderen Person - die ja für gewöhnlich eine völlig Fremde ist - Vertrauen entgegenbringt und mit viel Engagement bei der Sache ist.



Um den professionellen Charakter einer Mentoring-Beziehung zu wahren, sollte diese immer einen klaren zeitlichen Rahmen haben. Es muss also von Beginn an ein Anfang, ein Ende, ein klares Ziel und konkrete Vereinbarungen geben. Der Abschied kann am Ende einer Mentoring-Beziehung schwer fallen, die zeitliche Grenze verstärkt aber andererseits die Konzentration darauf, wirklich das Optimum herauszuholen.



## **Anforderungen an eine Mentorin:**

- hat den Familienbetrieb übernommen und führt diesen seit Längerem
- soziale Fähigkeiten: Offenheit, Neugier, Selbstreflexion, Geduld, Aufmerksamkeit & Akzeptanz gegenüber der Mentee
- Zeit zur Verfügung stellen
- eigene Erfahrungen & Wissen weitergeben
- Situationsbeschreibungen der Mentee zusammenfassen und analysieren und bei Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen unterstützen
- eventuell Vermittlung von Kontakten

## **Anforderungen an eine Mentee:**

- die Übernahme des Familienbetriebs ist geplant bzw. der Übergabeprozess hat bereits begonnen
- Einnehmen einer aktiven Rolle im Mentoringprozess: Initiative ergreifen, Gespräche vorbereiten, aktiv Fragen, eigenverantwortliches Wahrnehmen der von der Mentorin vorgeschlagenen Aufgaben etc.
- Wissen und Reflexion über die eigenen Stärken & Schwächen
- konstruktiver Umgang mit Kritik
- Wille zur persönlichen Weiterentwicklung



## **Was bringt Mentoring?**

### **Für Mentorinnen:**

- frische Ideen und Impulse von einer angehenden Unternehmerin erhalten
- Reflexion der eigenen Arbeit, der eigenen Rolle als Führungskraft sowie des eigenen Werdegangs
- soziale und kommunikative Fähigkeiten trainieren und stärken
- neue Kontakte und eventuelle Kooperationsmöglichkeiten

### **Für Mentees:**

- die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen lernen
- Inputs und Denkanstöße von einer erfahrenen Unternehmerin erhalten
- Unterstützung bei Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen sowie der täglichen Arbeit
- durch Vorbildwirkung Mut zur eigenen Karriere entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen stärken
- neue Kontakte und eventuelle Kooperationsmöglichkeiten